

Course an der Wiener Börse vom 7. Februar 1884.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Staats-Anleihen.		Geld	Ware	5% Lemberger-Banater		Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission		Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen		Geld	Ware	Eisenbahn 200 fl. Silber		Geld	Ware
Rentenrente		79.85	79.80	5% ungarische		100.60	101.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		188.18	184.26	Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
1854er 4% Staatsloose		128.25	128.75	Andere öffentl. Anleihen.				Eisenbahn 200 fl. Silber		140.26	140.26	Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
1860er 4% Staatsloose		135.60	136.10	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		116.11	116.76	Eisenbahn 200 fl. Silber		123.76	123.76	Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
1860er 4% Staatsloose		145.60	146.50	Anleihe 1878, neuerfrei		103.60	104.50	Eisenbahn 200 fl. Silber		96.66	96.66	Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
1864er 4% Staatsloose		172.25	172.66	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien		103.60	104.50	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
1864er 4% Staatsloose		171.76	172.26	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien		126.76	127.26	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
Como-Rentenloose		37.76	40.26	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien				Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
4% Def. Goldrente, neuerfrei		101.10	101.26	Pfandbriefe				Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
4% Def. Silberrente, neuerfrei		95.76	95.16	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Gold		120.50	121.76	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
Ang. Goldrente 6%		121.70	121.86	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber		95.90	96.10	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
4% Def. Silberrente		89.76	90.10	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber		92.30	92.80	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
Eisenb.-Anl. 180 fl. 8. W. S.		140.76	141.26	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber		98.50	98.60	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
Eisenb.-Anl. 180 fl. 8. W. S.		98.76	99.26	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber		100.10	100.26	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
Eisenb.-Anl. 180 fl. 8. W. S.		116.50	117.26	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber		104.50	104.76	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
Eisenb.-Anl. 180 fl. 8. W. S.		99.10	99.30	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber		106.15	106.40	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
Eisenb.-Anl. 180 fl. 8. W. S.		116.76	116.86	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber		95.16	95.36	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
Eisenb.-Anl. 180 fl. 8. W. S.		112.20	112.50	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber		101.10	101.26	Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
Grundentf. - Obligationen				Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
5% böhmische		106.50	106.60	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
5% galizische		99.80	100.40	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
5% niederösterreichische		104.76	105.10	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
5% oberösterreichische		104.60	104.76	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
5% steirische		104.76	104.86	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
5% kroatische und slavonische		100.76	100.86	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76
5% feldbergische		100.76	101.26	Böhm. allg. 5% 4 1/2 % Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber				Alte Eisenbahn 200 fl. Silber		170.76	171.25	Eisenbahn 200 fl. Silber		148.76	144.76

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

Freitag, den 8. Februar 1884.

(623-1) Concursausreibung. Nr. 2.

Am 1. f. Staats-Unterrichtsanstalt in Krainburg kommt eine Lehrstelle für die mathematisch-naturwissenschaftliche Fachgruppe mit slovenischer und deutscher Unterrichtssprache zur Besetzung.
Bewerber um diese Stelle, mit welcher die durch die Gesetze vom 9. April 1870 und 14ten April 1873 systemisirten Bezüge verbunden sind, haben ihre vorschrittmäßig instruierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis Ende März l. J.

beim 1. f. Landesschulrath für Krain in Laibach einzubringen.
R. f. Landesschulrath Laibach, am 29sten Jänner 1884.

(620-1) Kundmachung. Nr. 1749.

Mit 10. Februar 1884 werden bei allen 1. f. Postämtern dieses Directionsbezirkes die vom hohen Handelsministerium mit der Verordnung vom 10. Dezember 1883, Z. 5688, erlassenen Bestimmungen inbetreff der Beschränkung des ausübenden Postdienstes an Sonntagen in Wirksamkeit treten.

Diese Beschränkung des Sonntagsdienstes hat bei den einzelnen Postanstalten nach folgenden allgemeinen Grundregeln zur Durchführung zu gelangen:

1.) Die regelmäßigen Dienststunden sollen an Sonntagen höchstens die Hälfte der für die Wochentage bestimmten Dienststunden betragen, und sind mit Rücksicht auf die Ankunft und den Abgang der Posten festzusetzen.

2.) Der Aufgabedienst, das ist die Aufgabe von Postsendungen jeder Art zu Handen der Postbediensteten und gegen eine von diesen auszufertigende Empfangsbestätigung, sowie die Annahme von Postparcassen-Einlagen hat in der Regel nur vormittags, und ausnahmsweise, wenn die Abfertigung der Posten abends oder im Laufe der Nacht erfolgt, auch während einer hienach entsprechend festzusetzenden Stunde nachmittags stattzufinden.

3.) Der Abgabedienst, das ist die Bestellung der eingelagerten Postsendungen in die Wohnung der Adressaten oder deren Abholung im Locale des Postamtes, ist entsprechend der Ankunft der Posten in der Art einzurichten, dass die Zustellung der Briefpostsen-

dungen höchstens zweimal, jene der Fahrpostsendungen aber nur einmal im Laufe des Vormittags vorgenommen wird.

Die Abholung der Fach- oder Posto-stanten-Briefe, Zeitungen u. dgl. und Ausfolgung der abfertigten Fahrpostsendungen, sowie die Kündigung und Rückzahlung von Postparcassen-Einlagen hat nur während der für den Aufgabedienst festgesetzten Amtsstunden zu erfolgen.

4.) Bei Filial-Postämtern, bei welchen nur der Aufgabedienst besteht, kann nachmittags die weitestgehende Beschränkung, eventuell selbst die gänzliche Schließung mindestens in den Sommermonaten, das ist von April bis inclusive September, eintreten.

Selbstverständlich hat hiebei auch eine entsprechende Verminderung oder auch gänzliche Einstellung der Locosammelfahrten Platzzugreifen.

5.) In außerordentlichen Fällen, wie zu Weihnachten, Neujahr (wenn diese Feste auf einen Sonntag fallen), Oftern, bei Communicationsstörungen durch Schneeverwehungen, Ueberschwemmungen u. s. w., sind die vorstehenden Beschränkungen außer Kraft zu setzen.

6.) Durch diese in den Punkten 1 bis 5 erwähnten Beschränkungen des ausübenden Dienstes an Sonntagen darf in keinem Falle der regelmäßige Postenlauf auf Straßen, Eisenbahnen, Dampfschiffen, sowie die Uebernahme der einlaufenden oder die Abfertigung der abgehenden Posten, die Umkartierung der transitirenden Sendungen, der Verkehr sämtlicher Bahnposten und bei combinirten Postämtern der Telegraphendienst, die Bestellung oder Aufnahme von Telegrammen, während der für die gewöhnlich hiefür bestimmten Dienststunden in irgend einer Weise berührt werden.

Die gegenwärtigen Bestimmungen finden auf die Feiertage keine Anwendung und haben auch für die 1. f. Postanstalten in fremden Ländern keine Geltung.

Hievon geschieht die allgemeine Verlautbarung mit dem Beifügen, dass die für die einzelnen Postämter mit Rücksichtnahme auf den Postverkehr festgesetzten Dienststunden in den zur Einsicht im Postlocale angeschlagenen Amtsstunden und Postenlaufs-Uebersichten ersichtlich gemacht sind.

Triest am 1. Februar 1884.
Von der 1. f. Post- und Telegraphen-Direction.

Anzeigebblatt.

Kundmachung.

Vom Kirchenbau-Ausschusse zu Beher wird bekannt gegeben, dass am 20. Februar l. J., um 9 Uhr vormittags, im Pfarrhose daselbst eine

Minuendo - Licitation

stattfinden wird, bei welcher nachstehende Arbeiten für die neu zu erbauende Kirche hintanzugeben werden:

- 1.) Maurerarbeiten . . . 5354 fl. 94 kr.
- 2.) Zimmermannsarbeiten . . . 936 „ 23 „
- 3.) Steinmearbeiten mit dem nöthigen Material . . . 889 „ 40 „
- 4.) Tischlerarbeiten mit dem nöthigen Material . . . 1602 „ 38 „
- 5.) Schlosserarbeiten mit dem nöthigen Material . . . 641 „ — „
- 6.) Spenglerarbeiten mit dem nöthigen Material . . . 731 „ 88 „
- 7.) Anstreicherarbeiten mit dem nöthigen Material . . . 151 „ 93 „
- 8.) Glaserarbeiten mit dem nöthigen Material . . . 110 „ 97 „
- 9.) Gärtnerarbeiten mit dem nöthigen Material . . . 160 „ — „
- 10.) Doppel-Stäbmaner mit dem nöthigen Material . . . 1770 „ — „

Die Uebernehmer dieser Arbeiten haben vor der Offertverhandlung ein 10proc. Badium zu erlegen.

Vom Kirchenbau-Ausschusse in Beher, am 1. Februar 1884. (622) 3-1

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2.25 ab in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

Gegründet anno 1679.

(58) 12-6

Kais. Kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabrik-Niederlage:

WIEN,

I. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

(538-2)

Nr. 216.

Bekanntmachung.

Den Realgläubigern Blas Mišta und Josef Zencel von Luegg und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes ist Franz Jurca von Landol zum Curator ad actum aufgestellt und sind demselben die Bescheide vom 15. Dezember 1883, Z. 618, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Jänner 1884.

(541-2)

Nr. 4160.

Bekanntmachung.

Dem Andreas Bork und dessen Pupillen von Britof und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes ist Andreas Dekleva von Britof zum Curator ad actum aufgestellt und sind demselben die Bescheide vom 3. November 1883, Z. 3158, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Jänner 1884.

(564-3)

Nr. 331.

Bekanntmachung.

Vom 1. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Das 1. f. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluß vom 5. Jänner 1884, Z. 58, die unterm 19. Juni 1880, Zahl 4281, über Jakob Telanc von Zagrac Nr. 11 verhängte Curatel aufzuheben befunden.

Laibach am 18. Jänner 1884.

(563-3)

Nr. 2215.

Bekanntmachung.

Vom 1. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Anton, Maria und Mina Strelak Herr Dr. Pfeifferer in Laibach zum Curator ad actum unter Zufertigung des executiven Realfeilbietungsbescheides Z. 25 035 bestellt.

Laibach am 18. Jänner 1884.

(586-3)

Nr. 5335.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom 1. f. Bezirksgerichte Idria wird hienit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Mathäus Gruden von Golederich die mit Bescheid vom 24. Juni 1883, Z. 2599, auf den 24. September d. J. angeordnet gewesene, jedoch mit Bescheid vom 13ten September 1883, Z. 3823, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Simon Zigon von Lome gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lome Grundbucheinlage Nr. 6, 7, 35 und 36 vorkommenden, gerichtlich auf 5410 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 260 fl. f. A. im Reassumierungswege auf den

11. Februar 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Antrage angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Idria, am 23sten Dezember 1883.

(596—2)

Štev. 420.

Izrek.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici z ozirom na izrek z dne 3. oktobra 1883, št. 6951, objavlja, da se je upniku na posestvu Martina Šilc, vloge št. 91 občine Žigmarice, namreč Primožu Kerže-tu neznanega bivališča, postavil oskrbnikom Franc Erhovnic v Ribnici in izvršitelju Martinu Kerže-tu, tudi nepoznatega bivališča, Janez Samsa iz Globelji.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici v dan 25. januarja 1884.

(5613—3)

Št. 12879.

Oglas.

V izvršilnistvari g. Janez Kapelle-ta iz Metlike se bode pri podpisnem okrajnem sodišču dražba Marko Petra-šičevega iz Svržakov št. 6 na 818 gld. cenjenega zemljišča ekst. št. 24 davkarske občine Rozalnica dne

22. februvarja,

22. marca in

23. aprila 1884

pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 5. decembra 1883.

(5614—3)

Št. 12880.

Oglas.

V izvršilni stvari g. Ivana Kapelle-ta iz Metlike se bode pri podpisnem okrajnem sodišču dražba Miko Urhovih iz Metlike, na 1188 gld. cenjenih zemljišč ekst. št. 363, 484, 485 in 486 davkarske občine Metliške dne

22. februvarja,

22. marca in

23. aprila 1884

pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 5. decembra 1883.

(628—1)

Št. 7918.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja Marjeti, Frančiški, Marjeti in Mariji Arko, vsem neznanega bivališča, da je proti njim, njih dedičem in pravnim naslednikom, Jurij Vesel iz Zamosteca, kot varuh maloletnih otrok Jakoba Arkota od tam, pri tem sodišču vložil pod št. 7918 priznanje zastaranja zadevajočo tožbo zaradi na posesti uloge št. 52 katastrske občine Zamostec uknjiženih tirjatev s 57 gl. 26 1/2 kr., 57 gl. 26 1/2 kr., 25 gl. in živež, ter se v tej zadevi odločil narok za obravnavo na dan

20. februvarija 1884

dopoludne ob 9. uri.

Ker so pa bivališča toženih sodišču neznana in bivajo tisti morda kje izvan dednih dežel, se tedaj njim zastopnikom na njihovo nevarnost in stroške postavi g. Primož Pakiž iz Zamosteca oskrbnikom *ad actum*.

Toženim se to naznanja s tem, da oni pravočasno ali sami pridejo k obravnavi, ali pak si kakovega namestovalca izberó in ga sodnji naznanijo. Sploh jim je uporabiti vse zagovarjalne pripomočke, ker bi se drugače s postavljenim oskrbnikom po predpisih sodnijskega postopnika obravnavalo; toženi pa, katerim je na prosto voljo dano, svoje pripomočke oskrbniku objaviti, prouzročili bi si nasledke zamude sami sebi.

C. kr. okrajno sodišče Ribnica v dan 20. novembra 1883.

(567—3)

Nr. 25277.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird dem unbekannten wohnenden Andreas Remčigar recte Remčigar hiemit bekannt gegeben, dass für denselben in der Executionsfache der Johanna Jafopić pcto. 42 fl. 99 kr. s. A. Herr Dr. Papež, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid ddo. 15. Dezember 1883, Z. 25277, zugestellt worden ist.

Laibach am 15. Dezember 1883.

(357—3)

Štev. 6381.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Martina Dulerjevega, sodnjo na 3470 gold. cenjenega zemljišča katastrske srenje Kostanjevica pod vložno št. 274 v Karlčah.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

27. februvarja,

drugi na dan

26. marca

in tretji na dan

30. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dne 30. decembra 1883.

(356—3)

Štev. 6380.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije Kostanjeviške dovoljuje se izvršilna dražba Janeza Kodriča ml. iz Brezovice, sodnjo na 390 gld. cenjenega zemljišča sub rekt. št. 168/1 a ad Thurnamhart.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

27. februvarja,

drugi na dan

26. marca

in tretji na dan

30. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dne 30. decembra 1883.

(361—3)

Štev. 6008.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije Kostanjeviške dovoljuje se izvršilna dražba Martina Martinčičevega iz Drame št. 15, sodnjo na 5285 gold. cenjenega zemljišča urb. štev. 1/7 ad farno zemljišče sv. Kocijan.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

27. februvarja,

drugi na dan

26. marca

in tretji na dan

30. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dne 2. decembra 1883.

(331—3)

Št. 6951.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Ivana in Terezije Lovšin iz Goreče vasi dovoljuje se izvršilna dražba Martin Šilcevega, sodnjo na 640 gld. cenjenega zemljišča zemljiške knjige vložna št. 91 katastralne občine Žigmarice v Globelji št. 13.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

29. februvarja,

drugi na dan

29. marca

in tretji na dan

29. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Vknjiženim upnikom Antonu Klavs, Andreju in Ani Košir, kakor tudi njih naslednikom in dedičem, vsi neznanega bivališča, se ta dražba s tem naznanja, da njim je v varstvo njih pravic postavljen oskrbnikom *ad actum* g. Fran Erhovnic, c. kr. notar v Ribnici.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici, dne 3. oktobra 1883.

(565—3)

Nr. 1010.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wurde für die unbekannten Erben der verstorbenen Witwe Maria Frihar von Drele, sowie den unbekannten wo befindlichen Anton Marolt von Brezovica Herr Dr. Pfefferer in Laibach zum Curator ad actum unter Zufertigung des exec. Realfeilbietungs-Reassumierungsbescheides vom 13. Dezember 1883, Zahl 24943, bestellt.

Laibach am 17. Jänner 1884.

(574—3)

Nr. 25035.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei zur Einbringung der Forderung der Margareth Kofalj von Lad aus dem notariellen Schuldscheine vom 20. März 1878, Z. 1553, pr. 800 fl. s. A. die executive Feilbietung der Realitäten des Executen Martin Bulove in Govejet Nr. 9 ad Catastralgemeinde Stanežič:

- 1.) Einl.-Nr. 52 im gerichtlichen Schätzwerte pr. 650 fl.,
- 2.) Einl.-Nr. 51 im gerichtlichen Schätzwerte pr. 756 fl. und
- 3.) Einl.-Nr. 53 im gerichtlichen Schätzwerte pr. 2176 fl., — bewilligt bei drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

16. April 1884,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Pfandrealtäten nur bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzwertes zu Handen des Feilbietungscommissärs zu erlegen hat, können bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Dezember 1883.

(566—3)

Nr. 694.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wurde für den unbekannten Matthäus Ritel'schen Pupillen Herr Dr. Franz Munda in Laibach zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 19. November 1883, Z. 23300, zugestellt.

Laibach am 14. Jänner 1884.

(524—2)

Nr. 10905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des S. F. Schall von Bichtenwald ist die executive Versteigerung der Maria Pirc von Heiligengeist gehörigen, gerichtl. auf 707 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 44 ad Gut Neustein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

23. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. Dezember 1883.

(572—2)

Nr. 25756.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Robert Kaufhegg (als Rechtsnachfolger des Johann Dolcher durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Franz Stech in Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtl. auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Februar 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Dezember 1883.

(573—2)

Nr. 26249.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Knerlec in Laibach (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der der Katharina Jagar in Weznitz Nr. 1 gehörigen, gerichtl. auf 3445 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11/202, Rectf.-Nr. 209, Band I ad Thurn a. d. Laibach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

23. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Dezember 1883.

(575—3) Nr. 24943.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 9ten März 1880, Z. 5047, pr. 100 fl. f. A. die exec. Feilbietung der Realität des Franz Hribar von Srednjavas Nr. 3 Urb.-Nr. 134, tom. VI, fol. 254 ad D. R. D. Commenda Laibach, im Schätzwerte von 400 fl., bei drei Tagssatzungen, und zwar die erste im Reassumierungswege auf den

16. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

16. April 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang des Bescheides vom 8. Mai 1881, Z. 9980, angeordnet.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Dezember 1883.

(449—3) Nr. 7658.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Maria Rager geb. Sinderšič in Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Penso in Parje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten Realität Grundbuchseinslage Nr. 17 der Katastralgemeinde Parje (früher Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

2. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 12. Dezember 1883.

(349—3) Nr. 10470.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Cerl von Franzdorf die executive Versteigerung der dem Anton Kunc von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 6739 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 245, 223/2 und 233 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

26. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1883.

(571—3) Nr. 365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Gradisar von Skril Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 410 ad Sonnegg bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Februar 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Jänner 1884.

(511—3) Nr. 276.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung des dem Jakob Kovič von Oberpreker gehörigen, gerichtlich auf 206 fl. 76 kr. geschätzten Einsechzehntel-Antheiles an der Realität Urb.-Nr. 1113 ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 14ten Jänner 1884.

(343—3) Nr. 11225.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hladnik von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 4705 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 164/16 und 165 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

26. April 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Dezember 1883.

(393—3) Nr. 7029.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 20. Mai 1877, Z. 3272, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 21 ad Freudenthal, des Johann Persin von Rakitna, im Schätzwerte per 3968 fl., wird auf den

26. Februar 1884,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Dezember 1883.

(510—3) Nr. 208.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Oberwalder von Domžale (durch Dr. Schmidinger) die executive Versteigerung der dem Valentin Hribar, resp. dessen Verlaß (durch den Curator Georg Skofic) gehörigen, gerichtlich auf 93 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 129 der Katastralgemeinde Podrežje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

19. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 10ten Jänner 1884.

(383—3) Nr. 14007.

Erinnerung

an Georg Grovat von Untersufschiz und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekannter Aufenthaltes.

Von dem f. f. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird dem Georg Grovat von Untersufschiz und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Povše von Verdun (durch Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert) die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes im Erbschaftswege auf der sub Berg-Urb.-Nr. 579 ad Gut Luegg vorkommenden Weingartenrealität am Lubanberge eingebracht, und wurde in dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

26. Februar 1884

hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. Dezember 1883.

(448—2) Nr. 6282.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache der f. f. Finanzprocuratur in Vertretung der Pfarrkirche St. Helena in Prem gegen die mj. Maria Sterle von Prem wird die exec. Feilbietung der auf 2280 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 75 und 76 ad Mühlfhofen und Urb.-Nr. 43 und 50 ad Prem auf den

29. Februar,

28. März und

2. Mai 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Dezember 1883.

(223—3) Nr. 1482.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Ermolia von Abelsberg (durch Dr. Den) die mit Bescheid vom 8. Juni 1878, Z. 2483, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Džbič von St. Michael gehörigen und auf 880 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 132 ad Herrschaft Luegg reassumando auf den

20. Februar 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

Den Realgläubigern Pantaleon Benassi von Hrenovice und Elisabeth Tomšič von St. Michael sowie deren Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes sind, und zwar dem ersteren Leonhard Benassi von St. Michael, letzterer aber Franz Mahorič von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt und demselben die Feilbietungsbescheide vom 15ten Dezember 1883, Z. 1482, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. Dezember 1883.

(5630—2) Nr. 9104.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Vidič aus Abelsberg.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Abelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Vidič aus Abelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Dgrizel von Abelsberg eine Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nr. 49, nun Einlage Nr. 298 der Steuergemeinde Abelsberg vorkommende, in Abelsberg gelegene Realität eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

29. Februar 1884,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Abelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Abelsberg, am 2. November 1883.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Auf jede Actie der Oesterreichisch-ungarischen Bank entfällt für das zweite Semester 1883 (9. Dividendencoupon) eine Dividende von

Fünfundzwanzig Gulden ö. W.

welche vom 6. Februar l. J. an bei den Hauptanstalten in Wien und Budapest sowie bei sämmtlichen Filialen der Oesterreichisch-ungarischen Bank ausbezahlt wird.

Wien am 5. Februar 1884.

(619)

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Miller, A. Moser, Leonhardt,
Generalrath. Gouverneur. Generalsecretär.

Kundmachung.

Den verehrten p. t. Mitgliedern des **Casinovereines** wird hiemit bekannt gegeben, dass im Laufe des Faschings 1884 in den Vereinslocalitäten folgende Unterhaltungen stattfinden:

am 19. Jänner Ball,

9. Februar

25.

dann am **12. Jänner, 26. Jänner, 2. Februar, 16. Februar** und am **26. Februar**

finden Tanz - Uebungen statt.

Der jedesmalige Anfang ist um 8 Uhr.
Laibach am 3. Jänner 1884.

Die Casinovereins - Direction.

[101] 3-3

Nur 3 Gulden!

300 Dutzend **Teppiche** in reizendsten türkischen, schottischen und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 3 fl. zollfrei gegen Einsendung oder Nachnahme. **Bettvorlagen** dazu passend, Paar 2 fl. (624)

Adolf Sommerfeld, Dresden.
Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Für Brautleute und junge Ehepaare

die ihr neues Heim mit Bildern schmücken wollen, bietet sich jetzt im

Ausverkauf

Congressplatz Nr. 8
(neben dem Theater)

eine äußerst günstige Gelegenheit, gut und billig einzukaufen. Man findet dort eine große Auswahl hübscher (445) 21-8

Welduck- und Reliefbilder
jeden Genres, Photographien, Chromos, Wandteller

zu den billigsten Preisen.

Albert Schäffer

empfiehlt

zur Carnevalls-Saison
sein reichsortiertes Lager von

Ball-Handschuhen

in allen Längen und Farben aus der bestrenommierten k. k. Hof-Handschuhfabrik J. E. Zacharias in Wien.

Neuestes

in Seiden - Ballhandschuhen, Cravatten, Herrenkrügen und Manschetten.

Mieder

mit vorzüglichem Schnitt

in grösster Auswahl von billigster bis feinsten Sorte. **Mädchenmieder, Geradhalter.**

Handschuhe werden auch nach Mass angefertigt und in jeder beliebigen Façon ausgeführt, wie **Stulp-, Muskettier-, Sarah-Bernhard-Façon** etc. etc., welche auch stets am Lager sind.

Aufträge nach auswärts werden postwendend effectuirt. (490) 10-5

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen**, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(6380) 17

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Creditanstalt.

Bei der am 1. Februar 1884 stattgehabten sechsten Ziehung der 4 1/2 proc. 50jährigen Gold-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Nummern gezogen:

à fl. 100: Nr. 11 25 30 49 58 86 93 104 114 131 153 195 196 210 213 275 290 297 307 330 333 352 355 390 393 402
460 471 499 533 540 543 544 567 638 662 676 682 693 759 764 779 787 790 796 798 799 805 828 849 870 876 902 911 916 930
945 963 984 989 991 1013 026 041 057 062 087 105 120 183 187 192 205 206 244 267 286 291 362 365 376 400 405 417 425 426
451 491 503 505 566 594 608 610 624 633 641 661 666 685 687 701 727 734 741 788 812 817 820 854 885 918 921 941 952 958
966 974 985 989 994 2034 058 097 113 123 151 153 166 178 185 186 204 210 221 225 258 298 325 359 368 383 414 436 494 499
510 519 527 539 620 624 629 634 640 661 695 698 730 757 764 778 779 788 811 813 834 844 866 868 891 905 926 974 991 996
3002 003 013 042 095 182 195 242 255 257 279 335 351 381 385 393 462 469 522 534 553 576 619 639 650 669 671 687 751 761
782 822 826 844 845 861 863 938 942 950 4031 039 045 057 068 078 079 084 087 106 111 116 136 161 177 244 257 262 277 289
306 321 346 370 379 395 410 420 425 442 444 473 476 495 534 535 561 567 584 601 616 618 623 635 676 697 760 764 767 796
803 841 851 853 868 896 899 913 914 917 957 977 980 5017 047 050 061 073 093 098 146 155 168 188 212 274 287 295 308 314
350 455 478 574 635 640 684 689 711 739 749 761 780 803 826 842 859 863 866 880 905 912 923 942 958 962 980 983 984 6026
029 046 047 054 072 078 109 123 132 135 187 196 236 252 279 292 294 297 307 311 343 356 385 392 435 442 460 469 475 495
508 513 542 596 619 639 640 658 707 724 733 742 755 780 794 807 822 829 839 852 858 868 871 888 892 893 956 965 997 7000
002 006 018 034 072 074 075 076 113 124 129 138 239 249 252 254 255 263 278 290 362 364 369 394.

à fl. 200: 9 10 16 18 59 72 87 149 150 184 200 216 242 298 315 316 336 346 430 457 489 491 494 520 538 592 644
645 661 678 714 726 739 762 814 822 833 848 856 867 887 894 900 959 961 1015 020 076 086 113 144 149 182 193 205 216
306 327 340 345 364 383 396 525 559 569 607 609 651 685 704 728 780 789 799 811 850 854 864 892 926 935 998 2032 124
182 224 239 305 346 362 409 443 445 450 504 531 555 560 581 627 634 654 675 692 724 735 742 750 755 807 831 837 861 904
931 970 973 3002 030 052 053 069 078 087 089 097 135 170 181 233 238 273 290 298 316 340 398 424 430 432 452 458 461
497 509 526 583 587 650 677 700 722 729 739 756 766 835 838 862 882 922 931 933 942 970 4056 062 079 125 134 136 181
200 221 223 229 236 244 274 281 291 302 338 339 374 423 444 452 455 479 522 523 548 552 556 563 603 633 635 637 684 722
729 764 767 793 808 811 819 854 867 871 874 891 894 895 900 903 910 936 947 958.

à fl. 500: 26 31 44 76 106 146 148 157 226 230 231 252 312 323 345 356 385 410 417 443 446 476 495 501 512 573
596 610 620 635 643 680 683 705 719 732 733 739 742 786 826 828 849 850 888 896 897 927 932 977 978 994 997 1014 095
100 195 212 233 249 265 292 293 295 298 301 322 356 370 394 407 438 510 536 557 577 589 601 604 605 615 675 684 748 760
793 817 873 878 906 936 948 960 972 2034 069 078 087 096 098 118 171 209 218 264 280 307 313 334 346 366 385 388 389
410 419 459 460 510 512 569 575 617 620 652 663 693 739 772 775 797 807 815 819 839 859 873 914 915 920 921 950 984 989
3056 071 102 141 182 187 210 221 228 246 251 284 300 302 311 332 345 368 373 380 389 393 409 418 483 498 505 506 522 538
560 619 688 723 726 773 816 833 836 842 851 852 855 881 893 894 898 926.

à fl. 1000: 8 25 39 71 72 92 95 116 136 142 159 162 217 229 261 265 314 321 324 331 343 357 370 395 398 452 517
522 524 531 549 567 575 578 610 654 675 695 710 730 753 756 785 800 806 818 828 840 873 877 903 904 930 943 946 948 949
954 963 990 1012 019 025 036 055 058 062 087 106 116 130 151 178 207 211 251 272 274 280 293 318 339 347 354 381 387 429
447 454 461 476 492 524 539 542 545 550 588 609 613 619 630 644 646 665 678 692 709 711 731 753 764 769 772 773 783 796
829 834 851 858 866 898 914 946 975 984 2005 010 014 048 058 061 078 086 088 111 116 118 124 132 137 150 153 154 299 303
312 313 343 364 370 371 372 379 408 413 435 458 464 481 549 589 617 625 636 663 666 677 686 724 789 797 808 829 853 867
877 3054 059 140 143 146 151 265 286 294 320 321 322 411 417 422 428 485 512 527 557 572 575 578 584 585 615 664 671 680
706 720 727 747 774 803 805 808 824 855 887 892 930 936 982 992 996 4006 011 025 050 064 068 119 150 250 263 282 298 306
310 317 330 351 378 394 410 421 426 441 488 517 539 553 557 582 583 585 592 616 619 620 670 712 721 737 782 817 857
859 861 885 938 954 965 966 973 977 998 999 5009 015 030 065 066 085 128 166 175 204 219 221 231 264 270 274 275 281 282
316 330 374 391 420 510 520 527 535 541 569 572 588 590 598 600 603 616 621 624 629 634 653 670 674 730 734 802 807 812
815 841 858 887 917 921 942 943 949 971 983 8001 006 027 082 093 096 098 104 157 168 181 194 200 208 253 265 325 334
342 345 356 364 394 395 418 475 572 634 688 695 710 713 717 726 742 781 798 826 836 845 861 871 900 944 994 7063 069 079
083 096 102 105 114 136 138 193 196 217 253 273 312 359 396 406 430 492 497 525 540 546 553 556 574 585 596 615 634 638
639 644 661 679 688 690 691 721 803 813 826 832 868 923 961 985 8043 051 075 150 152 200 202 213 282 286 317 332 361
383 439 473 487 504 508 512 538 556 574 585 620 627 647 659 673 686 688 692 696 708 767 777 797 840 864 886 891 909 915
919 961 971 980 9049 085 093 111 123 142 159 235 247 257 281 315 325 361 389 460 501 611 622 634 659 672 680 686 694 745
762 788 790 852 908 931 962 990 992 10008 009 101 221 251 283 285 306 315 391 396 409 410 427 481 509 528 529 539 544
637 657 659 678 682 718 747 806 816 822 831 882 909 911 946 973 986 11014 063 084 085 097 139 141 176 185 198 224 266
315 319 341 361 373 377 379 388 424 451 465 524 533 552 577 593 606 613 644 654 668 696 706 728 732 734 740 755 824 855
868 871 876 883 930 938 948 995 12014 056 080 084 111 128 140 162 211 282 291 331 337 338 367 373 390 401 415 431 450
455 463 468 469 479 538 574 576 593 619 649 668 675 681 687 688 693 695 711 720 787 792 825 847 872 886 892 913 943 973
997 13 057 071 077 107 108 137 195 224 243 277 290 300 316 325 361 404 425 453 456 460 494 591 625 664 699 708 743 763
770 776 796 806 835 840 875 899 902 907 932 946 960 981 14028 032 045 047 049 086 104 113 121 158 160 162 163 182 248
249 264 278 311 313 316 344 345 352 358 369 372 373 384 385 389 393 398 400 401 406 442 460 463 464 467 480 481 498 500
506 516 526 534 562 564 574 576 583 588 590 593 597 606 612 614 651 670 678 690 694 697 702 711 714 730 731 733 735 740
744 756 764 774 775 776 791 818 821 822 838 846 886 922 923 925 931 938 939 968 969 981.

à fl. 5000: 6 32 33 87 92 95 97 105 110 124 147 183 197 209 224 266 275 279 280 297 301 302.

à fl. 10000: 32 44 58 91 119 133 175 219 236 237 239 245 271 301 330 354 370 388 406 418 439 457 486 497 506 512
520 526 545 598 604 640 723 738 752 765 769 783 799 801 805 844 850 855 864 885 893 897 905 911 927 929 965 973 978 984
985 1012 013 016 023 024 027 046 054 056 062 064 065 077 078 091 100 139 144 208 233 259 290 355 408 425 433 456 472
480 513 543 552 565 577 578 583 586 593 597 628.

Auf Namen lautend à fl. 1000: Nr. 9, 17. à fl. 4000: Nr. 3.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Mai 1884 an bei den Cassen der Gesellschaft in Wien und Paris in Goldfranken, ferner in Deutschland in deutscher Reichswährung, und zwar im Verhältnis von 405 Mark gleich 200 österr. Goldgulden resp. 500 Francs.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Mai 1884 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogenen 4 1/2 proc. Gold-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 305, 568, 620, 768, 1356, 360, 363, 945, 963, 2249, 250, 644, 708, 841, 3117, 122, 264, 321, 333, 527, 605, 607, 715, 787, 4066, 566, 575, 632, 722, 736, 759, 772, 824, 5456, 541, 590, 820, 6014, 084, 098, 432, 648, 665, 814, 820, 831, 841, 886, 980, 991.

à fl. 200: Nr. 55, 140, 402, 558, 559, 731, 827, 1068, 084, 108, 252, 268, 425, 428, 461, 655, 739, 2007, 012, 099, 550, 3026, 224, 387, 577, 4128, 185, 231, 249, 297, 371.

à fl. 500: Nr. 24, 60, 74, 400, 420, 526, 552, 584, 615, 618, 1134, 217, 486, 565, 768, 778, 889, 954, 2052, 109, 293, 438, 523, 622, 871, 991, 3166, 208, 517, 551, 596.

à fl. 1000: Nr. 296, 411, 414, 955, 1734, 2213, 406, 531, 3392, 481, 676, 799, 4141, 422, 428, 566, 934, 5263, 6650, 8888, 9557, 10485, 743, 12035, 293, 303, 386, 484, 644, 647, 683, 13245, 249, 403, 469, 508, 610, 616, 712, 14019, 069, 212.
à fl. 10000: 1555.

(588)